



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hamelns [u.a.], 1912**

Tour 46. Städtoldendorf-Schießhaus-Neuhaus-Nienover-Bodenfelde. K. 13  
u. 11.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**

und so zur Chaussee (40 Min.); oder der Straße weiter folgend r. nach der Oberförsterei Winnefeld und hier den „Privatweg“ r. bis auf jene Chaussee (50 Min.). Von der Chaussee entweder den alten Fußweg weiter durch schattigen Wald zum Forsth. Brüggefeld und dem **Milchhäuschen** (40 Min.); oder jene Chaussee r. nach Lauenförde zu und die erste Waldstraße l. eben dorthin (45 Min.). Die Wege sind sämtlich bezeichnet.

Wählt man von der Chaussee Us- lar-Lauenförde aus den Fußweg, so kann man auch bei der Gabelung nach 16 Min., Milchhäuschen und Klippen r. lassend, geradeswegs und schnell nach Carlshafen hinunter gelangen. Über Milchhäuschen s. T. 31 g.

Vom Milchhause nach den Hannoverschen Klippen den Fahrweg in Südrichtung. Nach etwa 8 Min. r. dicht am Wege ein interessanter Baum, unten ein zusammengewachsener Stamm, oben als Eiche und Buche auseinandergehend. Von hier noch 3 Min. die Waldstraße weiter, dann (Wegw.) l. hinter und in 5 Min. nach den **Hannoverschen Klippen**; s. T. 31 d. Auf bezeichnetem Wege nach **Carlshafen** (25 Min.). S. T. 31.

**Tour 46. Stadtoldendorf — Schießhaus** (1 $\frac{3}{4}$  St.) — **Neuhaus** (2—2 $\frac{1}{2}$  St.) und entweder **a) Derenthal** (1 St. 50 Min.) — **Carlshafen** (2 St.) oder **b) Amelith** (1 St. 40 Min. bis 2 St.) — **Nienover** (25 Min.) — **Bodenfelde** (1 St. 10 M.). K. 13 u. 11.

Große Wanderungen durch den Solling von N. nach S. in 7—8 St., die Strecken von Neuhaus an sind die interessanteren.

Vom Bahnhof auf die Stadt zu, aber gleich erste Straße l. unter der Bahn durch und über Deensen nach Schorborn am Rande des Sollinger Waldes in 1 St., schattenlose Landstraße, s. T. 35. Weiter Straße südlich aufwärts durch schöne Waldungen in  $\frac{3}{4}$  St. nach **Schießhaus**, s. T. 34 f.

Von hier schöne, aber auf die Dauer doch vielleicht etwas einförmige Waldstraße (11 km) nach **Neuhaus**. Der Weg läßt sich in folgender Weise um  $\frac{1}{2}$  St. kürzen: 10 Min. südlich von Schießhaus, wo die Straße sich l. wendet, schnurgeradeaus weiter zwischen Laub- und Nadelwald hin, nach  $\frac{1}{2}$  St. bei Stein 2,1 wieder auf die Straße. Wo diese nach 25 Min. scharf r. biegt und l. zwei Straßen abgehen, geradeaus weiter, nach  $\frac{1}{4}$  St. Fußweg und Straße nach Silberborn kreuzend, nach weiteren 18 Min. bei km 10,7 wieder auf die Straße und an dem Denkmal des Holzminder Bürgermeisters Schrader, eines eifrigen Förderers des Sollingvereins vorbei nach **Neuhaus**. S. T. 37.

a) Von Neuhaus nach Carlshafen: Im westlichen Teile des Dorfes Straße südlich, aber schon nach 5 Min. r. von ihr ab (grüne Zeichen) in schöner Eichenallee weiter. Bei der Gabelung nach 40 Min. (Jagdköte) l. Nach 30 Min. auf die Straße und auf ihr (bei der Gabelung l.) mit schöner Aussicht hinab nach Derenthal (35 Min.). Weiter nach T. 45.

b) Von Neuhaus nach Bodenfelde: Im östlichen Teile des Dorfes südlich. Nach 35 Min. geht l. die Straße durch das Ahletal nach Uslar ab. 25 Min. später steht man bei dem in T. 44, S. 142 erwähnten Wegw. Weiter nach T. 44 und 31 h.

**Tour 47. Stadtoldendorf—Holzberg (1 $\frac{1}{4}$  St.) — Denkieshausen (1 $\frac{1}{4}$  St.) Amtsberge—Hunnerrück (1 $\frac{1}{4}$  St.) — Dassel (35 Min.). K.13.**

Sehr lohnende Wanderung von 4 $\frac{1}{4}$  St., davon aber 1 $\frac{3}{4}$  ohne Schatten.

Östlich zur Stadt hinaus, bei der Gabelung r. und unter der Bahn durch. Etwa 15 Min. hinter der Unterführung, kurz ehe man Gut Giesenberg l. neben sich hat, den zweiten r. abgehenden Weg durch die Wiesen (Wegw.). Nach 15 Min. trifft dieser rechtwinklig auf einen anderen; nun r., nach 5 Min. l. ab; gleich darauf schräg l. an Heckengebüsch hinauf. Beim Beginn des Waldes über einen Fahrweg und gleich Fußpfad r. hinauf zum Forsthaus auf dem Holzberge (20 Min.).

Erfrischungen. Von hier hat man bei klarem Wetter nach O. einen sehr schönen Blick auf den Harz mit dem Brocken. — Der durch seinen Kalkpflanzenwuchs berühmte Berg ist nach einem wüste gewordenen Dorfe Holtensen benannt, das nordwestlich an seinem Fuße lag.

Hinter dem Hause bei dem trigonometrischen Signal in den Wald, r. am Abhang sich haltend in 12 Min. zu den Klippen.

Herrliche Aussicht auf Stadtoldendorf und von r. nach l. auf Hils, Homburg, Ith, Vogler, Weserberge, Ottensteiner Plateau, Winterberg, Köterberg, Teutoburger Wald mit dem Hermannsdenkmal, Solling; unten das Dorf Heinade, etwas weiter Deensen.

Den Klippenweg weiter; er mündet auf einen Fahrweg, der sich im Bogen, zunächst nicht weit vom rechten Abhange ganz l. herumzieht. Nach 20 Min. kleine Lichtung, nach 12 Min. aus dem Walde; nun quer über die Wiese nach der gegenüberliegenden Waldecke (trigonometrisches Signal bleibt l.). Nach Eintritt in den Wald sieht man eine Schlucht, man suche den grasigen Weg, der in ihr hinunterführt.

Bei nassem Wetter nehme man lieber den an der l. Seite der Schlucht zunächst obenbleibenden Fahrweg, der etwa in derselben Zeit nach Denkieshausen führt, im Dorfe dann r. und l. hinunter zu dem unten genannten Wegw.